

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 17.11.2015
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0320/15**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	24.11.2015 03.12.2015	nicht öffentlich öffentlich

Thema: Zentralisierung der städtischen Bauhöfe

Gemäß DS0508/13 (Beschl.-Nr. 2207-76(V)14) Beschlusspunkt 2 ist dem Stadtrat jährlich im IV. Quartal über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Für die Haushalts-Änderungslisten 2015 ff. wurde eine Mittelanmeldung für das Vorhaben „Zentralisierung der städtischen Bauhöfe“ (I156166010) mit einem neuen Gesamtwertumfang in Höhe von 1.181.500 EUR wie folgt eingereicht:

- für das HHJ 2015 = 400.000 EUR Auszahlungen
- eine Verpflichtungsermächtigung 2015 für 2016 in Höhe von 781.500 EUR
- für das HHJ 2017 = 781.500 EUR Auszahlungen

und Umzugskosten in Höhe von 124.000 EUR.

Es fanden Ortsbegehungen sowie mehrere Beratungen zwischen KGM und Tiefbauamt statt. Im Ergebnis dessen wird durch KGM eine Ausschreibungsunterlage erarbeitet.

Der Ablaufplan des EU-Vergabeverfahrens stellt sich voraussichtlich wie folgt dar:

Funktionalausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Veröffentlichung einschl. Bewerbungsfrist/Einreichung der Angebote und Verhandlung mit den Bietern | <b>bis 03/2016</b> |
| 2. Auftragsvergabe nach vorherigem Durchlauf beim OB/Ausschüsse und Stadtrat                          | <b>bis 06/2016</b> |
| 3. Bauantragstellung einschl. Genehmigungs- und Ausführungsplanung                                    | <b>bis 11/2016</b> |
| 4. Baubeginn  | <b>ab 11/2016</b>  |
| 5. Bauende  | <b>bis 12/2017</b> |

Diese Zeitschiene berücksichtigt jedoch keine Einsprüche von Bietern. Weiterhin wurde davon ausgegangen, dass alle notwendigen Ausschusstermine in diesen Zeitrahmen passen. Die Bearbeitung des Bauantrages wurde mit 3 Monaten angesetzt.

Die Auflösung des Standortes „Sudenburger Wuhne“ wird zum 31.12.2017 angestrebt. Nach erfolgreichen Abfragen bei Großhändlern wurden bereits einige Tonnen überschüssiges Natursteinmaterial verkauft.

Dr. Scheidemann